

EINLADUNG für Mitglieder und Helfer
ZUM PILZLERNEUJAHR...mit Fondue

Am 28. Dezember im Lokal ab 18.00 Uhr

..Tunnelstrasse 31, 2540 Grenchen

traditionell: Caquelons mit Gabeln mitnehmen

eine Anmeldung ist bis am 23. Dezember 2016 erforderlich



Per Post an Andi Baumgartner Bielstrasse 4, 2544 Bettlach

oder: anmeldung@pilzverein-grenchen.ch

oder: 032 645 14 77 079 330 12 13

oder einschreiben direkt im Lokal

Einladung zur 106. Generalversammlung 20. Januar 2017

Im Restaurant Treff, Grossmatt 1, 2544 Bettlach, um 1800 Uhr

Traktanden:

Begrüssung
Appell mit Präsenzliste
Protokoll der letzten GV
Mutationen
Jahresberichte
Kassabericht
Budget und Beiträge
Wahlen
Jahresprogramm
Verschiedenes



Freundliche Einladung an alle Mitglieder, Anschliessend an die GV gemeinsames Nachtessen

Bitte meldet Euch bis zum 18. Januar 2016 an!

Adresse wie oben zum Fondue!

Mail: anmeldung@pilzverein-grenchen.ch

..oder direkt einschreiben im Lokal



IMPRESSUM

Herausgeber: Verein für Pilzkunde, 2540 Grenchen

Druck: Christoph Balluff

ABO-Stelle: Verein für Pilzkunde
Andreas Baumgartner
Bielstrasse 4
2544 Bettlach

Redaktion: Andreas Baumgartner
info@pilzverein-grenchen.ch

Willy von Burg AG

Getränkhandel &
Transporte

Ankerstrasse 15

Tel 032 645 26 56



Verein für Pilzkunde Grenchen & Umgebung

Freunde des VPG

Berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen unsere Gönner.

Nr. 3

2016

<http://www.pilzverein-grenchen.ch>

info@pilzverein-grenchen.ch

Auflage: 190 Expl

Ein aktivitätsreiches 2016 hat unser Pilzverein hinter sich gebracht. Im Februar bereits startete Kurt mit den Mitgliedern das Vereinsleben mit einem Diaabend. Die Teilnehmer des Regio-Treff zogen auch schon im April in die Natur hinaus. Eine interessante Exkursion in den Buechibärg leitete im Mai in den Sommer hinein. Die Morcheln wollten sich allerdings nicht recht zeigen. Die Anlässe mit der Whiskywurst und der Chabiswurst im Juni sind uns schon zur lieben Tradition geworden. Die schmecken auch herrlich, so im Wald zubereitet. Ende Juni, Anfang Juli waren einige Steinpilzfunde zu verzeichnen. Juli und auch August zeigten sich ten nach Hause getragen werden. Die Nässe fehlte, wie Herbst. Unser 2016er Highlight war die Ausstellung Ende September. Trotz der zu trockenen Saison konnten wir doch um die 250 verschiedene Arten ausstellen. Unsere Helfer und Pilzsucher haben das möglich gemacht. Mit der Pilzausstellung 2016 sind wir in allen Belangen gut zufrieden. Sogar der Vereinskasse konnte der Anlass den benötigten Aufschwung verleihen. Wie alle Jahre fanden sich zu unserem Pilzkurs wieder viele interessierte Personen. An der samstäglichen Exkursion wurden sogar Arten gefunden, die unser TK-Obmann als von ihm noch nicht gefundene Raritäten bezeichnen musste. Am Limpach-Ausflug konnten trotz zu trockener Witterung ein paar Kilo Speisepilze für den Verein gesammelt werden. Im November mit einem erneuten Diaabend mit Bildern von Kurt, Franz und Heinz nahmen wir Einblick in die Natur-Eindrücke dieser Kameraden, Unser TK Chef Kurt hat an diesem Abend einen Wettbewerb gestartet. Wieviele Pilzarten werden wir wohl bis Ende Jahr noch zum Bestimmen auf dem Tisch bringen?. Wir durften alle eine Zahl auf einen Zettel schreiben. Werden es wohl über 200 Arten?? Es ist jetzt kälter geworden, es wächst nicht mehr so kräftig im Wald. Trotzdem wird noch einiges an Pilzmaterial ins Lokal gebracht werden. Kurt wird die Auswertung vornehmen. Am 28. Dezember werden wir traditionell unsere Vereinsweihnacht mit einem feinen Fondue feiern. Der Vorstand wünscht allen Mitgliedern und Freunden eine besinnliche Festzeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Frohe Weihnachten
und ein gutes
neues Jahr

eher trocken, nur wenige Pilze konnten schon im Vorjahr auch in diesem





Pilzausstellung 2016

	Funktion	FamName	Vorname
1	Präsident	vakant	
2	Vice Präsident	Baumgartner	Andreas
3	Kassierin	Bur	Susanne
4	Techn Leiter	Bisang	Kurt
6	Beisitzer	Keller	Rolf
7	Beisitzer	Sutter	Fritz
8	Ehren-Präsident	Forster	Franz

Am längsten im Verein ist Fritz Sutter, seit 44 Jahren. 2.ter ist Willy Zürcher mit 42 Jahren. 3.ter ist Rolf Heer mit 41 Jahren.

Erfreulicherweise funktioniert unser Verein hervorragend. Seit dem Wegfall eines amtierenden Präsidenten teilt sich der Vorstand den Job des Vorsitzenden. Wichtige Personen unterstützen dabei insbesondere bei Anlässen. Nennen möchte ich: Roger und Rosmarie Phillot, Ernst und Renate Streit, Ernst und Lisbeth Aeschlimann. In Vorbereitung, Organisation und Durchführung eines Vereinsevents investieren sie sehr viel Zeit, die aussenstehende kaum sehen. Alle weiteren Mitglieder helfen und chrampfen mit. Herzlichen Dank!

Gerne möchten wir den Vorstand wieder in „normale“ Strukturen überführen. Fritz möchte auf die GV 2017 als Beisitzer ersetzt werden. ...und ..Wir sollten einen Präsidenten wählen.

Hallimasch der Baumzerstörer (armillariella)

Sowohl kranke als auch gesunde Bäume werden von ihm befallen, er kann sie krank machen und abtöten. Ganz anders wirkt er bei Herz-Kreislaufkranken Menschen, für diese kann er als Arznei wirken. Der Hallimasch enthält einige Wirkstoffe, die den Organismus bei der Durchblutung und damit bei der Sauerstoffversorgung unterstützen. Wirksam bekämpft er den Eiter- und Hirnhautentzündungs- Erreger Staphylococcus aureus. Quelle: Internet

Die Chinesen stellen aus dem Hallimasch Tabletten zur Stärkung der Lunge und der Verdauungsorgane her.

In eigener Sache.....

Das Erstellen dieses Pilzblätter macht mir grossen Spass. Es macht mir Freude eine immerhin gegen zweihundertköpfige Leserschaft mit dem Vereinsorgan anzusprechen. Viele dieser interessierten Personen sind selber auch oft in der Natur unterwegs und erleben viel Wundersames.

Deshalb Aufruf!

Fotografiert und notiert, skizziert und zeichnet die Eindrücke auf. Gerne nehme ich Texte und Manuskripte für unser Pilzblatt entgegen. Die Leser und ich danken herzlich!

Metzgerei Neuhaus
Chäs-Egge
 Bahnhofstrasse 5 • 2540 Grenchen
 Telefon 032 652 17 58 • Telefax 032 652 17 60

Fischer's
 Express Fondue

Wer weiss Bescheid?

Das Rohöl ist knapp, doch die Nachfrage danach sinkt noch lange nicht. Deshalb werden Verfahren, mit denen auch noch der letzte Rest aus erschöpften Ölquellen gewonnen werden kann, immer wichtiger für die Energie- und Industriebranche. Die derzeit bekannteste Methode zur Erdölförderung ist wohl das Fracking, bei dem ein Gemisch aus biologischen aber auch chemischen Flüssigkeiten in die Erde gepumpt werden.

Besonders umweltfreundlich ist diese Art der Erdölförderung nicht. Ganz anders sieht es mit einem neuen Verfahren aus, dass die deutsche Industrie derzeit erforscht. Dabei hilft ihnen der Gemeine Spaltblättling, ein Pilz der fast auf der ganzen Welt an Baumstämmen wächst. Dieser Pilz produziert einen Schleim auf Zuckerbasis, den er für den Aufbau seiner Zellwände nutzt.

Dieser "Schizophyllan" genannte Schleim ist hitzeunempfindlich und zähflüssig wie Erdöl. Dadurch kann der Schleim vermischt mit Wasser das eingeschlossene Erdöl aus Quellen wie Sand- oder Kalkstein lösen. Dabei fördert der Pilzschleim bis zu 15 Prozent mehr Öl aus den Quellen als das Fracking. Nach dem Hochpumpen wird das Gemisch wieder getrennt und der Schizophyllan kann biologisch abgebaut werden.

Quelle: Internet, das erste.de/wissen-vor-acht

